

Fußballer helfen

Trikots helfen in Uganda

am 23. Dezember 2009 15:15 Uhr

LEGDEN / KREIS Gemeinsam haben Jörg Thor und Dirk Böinghoff die Trikots der Münsteraner Preußen-Junioren und der Stadtlohner SuS-Oberligamannschaft getragen - jetzt sorgen die beiden (Ex-) Fußballer aus Legden und Buldern gemeinsam dafür, dass ausgediente Trikots, Stutzen und Schuhe in Uganda jungen Kickern weiterhelfen.



Dirk Böinghoff (l.) und Jörg Thor bringen Trikots und andere Fußball-Ausrüstungsgegenstände auf den Weg nach Uganda.
Foto: Mathmann

"Trikots für Uganda" heißt das Projekt, für das sich Thor und Böinghoff engagieren. "Bereits zum vierten Mal bitten wir um Spenden: Gesucht werden erneut gut erhaltene Fußballschuhe, Bälle, Trainingsanzüge, Trikots und Sportbekleidung aller Art und jeder Größe. Diese sollen im Sommer 2010 Fußball-Projekten in Uganda zur Verfügung gestellt werden", erklärt Böinghoff, der diese Aktion an der Seite von Timm Barkam, Spieler und Kapitän des Fußball-Landesligisten GW Nottuln begleitet. Als "Pate" ist jetzt auch Böinghoffs ehemaliger Mitspieler beim damaligen Oberligisten SuS Stadtlohn (1999/2000), Jörg Thor, dabei.

"Mit der Hilfe verschiedener Sportvereine,

Unternehmen und Privatpersonen ist mit einfachen Mitteln Kindern und Jugendlichen in Uganda viel Freude bereitet

worden", berichtet Böinghoff von der jüngsten Aktion, in der 14 komplette Trikot-Sätze, Bälle, Schuhe und andere Sportartikel - insgesamt 1500 Einzelteile - dem Kamwokya United Football Club in Uganda zur Verfügung gestellt wurden. "Mit Fußball ist in Afrika noch viel zu bewegen. Nicht zuletzt wird durch Fußball und durch die Trikotspenden dafür gesorgt, dass Kinder und Jugendliche durch Sport intensiv betreut werden können", umreißen die beiden Kicker ihre Beweggründe.

"Gerade die von uns unterstützten Sportprojekte machen es auch möglich, die Verbreitung von AIDS zu bekämpfen. Die Bedeutung des Sports ist immens und sollte unserer Meinung nach positiv genutzt werden", betont Böinghoff. Uganda ist übrigens innerhalb Afrikas für gute Quoten bezüglich der AIDS-Bekämpfung bekannt.

"Sollte es gelingen, das Sammelergebnis aus dem letzten Jahr zu übertreffen, ist eine persönliche Übergabe der Fußball-Sachen vor Ort geplant. Dies könnte mit einem Aktionstag vor Ort verbunden werden, um einen weiteren Beitrag zur Prävention von Aids und Drogenmissbrauch zu leisten", blickt Böinghoff voraus. Vorerst aber hoffen sie, dass möglichst viele Sportvereine und Privatpersonen ihre "Abstellräume und Hinterzimmer durchforsten" nach ausgedienten Fußball-Ausstattungen.

"Vielfach wechseln die Sponsoren der Mannschaften - oder die Mode: Schon sind die Trikots nicht mehr aktuell. Bevor sie irgendwo ‚vergammeln‘, könnten sie in den beiden Projekten in Uganda sinnvolle Dienste leisten", betont Thor.

Der 32-jährige selbstständige Handesvertreter einer Bausparkasse ist überzeugt davon, dass auch zu klein gewordene Fußballschuhe, Bälle oder andere Sportartikel in Uganda bei den Kindern und Jugendlichen für glänzende Augen sorgen können: Aufnahmen vom jüngsten Transport haben den Legdener beeindruckt: "Natürlich unterstütze ich diese Aktion als ‚Pate‘ in der Region."

Kamwokya liegt etwa sieben Kilometer entfernt von Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Der dortige Club Kamwokya United Football Club (KUFC) besteht seit 20 Jahren und entstand aus dem Zusammenschluss vieler kleiner Vereine aus dem Umfeld der Stadt.

Der Club spielt in der First Division - nach der Super League die zweitstärkste Liga Ugandas. Viele Spieler des KUFC wechseln zu größeren Clubs oder wurden Nationalspieler. In dem Klub spielen über

Mehr zu diesem Thema

Zur Homepage: [Trikots für Uganda](#)

Zur Sache: [Uganda](#)

Fotostrecke: [Trikots in Uganda](#)



Fußballschuhe fehlen diesen jungen Kickern im Kamwokya United Football Club noch.

100 Erwachsene und mehr als 450 Kinder und Jugendliche organisiert Fußball. Durch die Unterstützung bietet sich die Möglichkeit, eine noch größere Anzahl an Kindern und Jugendlichen zu betreuen. Neben dem Fußball finden im KUFC regelmäßig Präventionsmaßnahmen gegen HIV/Aids statt.

Informationen zu der Aktion erteilen Dirk Böinghoff, Tel. 01 72/ 7 05 14 00, oder Jörg Thor, Tel. (0 25 66) 90 53 50.

bernhard.mathmann@muensterlandzeitung.de

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

Anzeige



Tchibo Cafissimo

Schenken Sie Cafissimo-Genuss * Nur für kurze Zeit * Tchibo Cafissimo-Maschine für 0,- €

[Mehr Informationen](#)



Private Krankenkasse 59€

TOP - Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,- Euro! Für Selbständige u. Freiberufler

[Mehr Informationen](#)



100% Tempranillo

6 Flaschen Marqués de Zenete plus 4 hochwertige Weingläser von Spiegelau! Nur 49,- statt 88,20€

[Mehr Informationen](#)

☒ Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Leichtathletik

Alfred Thumulla wechselt das Schuhwerk

STADTLOHN Der Fernseh-Aufruf von Karl-Heinz Böhm, die Aktion "Menschen für Menschen" zu unterstützen, setzte sich bei Alfred Thumulla fest -



Fußballer helfen

Trikots helfen in Uganda

LEGDEN / KREIS Gemeinsam haben Jörg Thor und Dirk Böinghoff die Trikots der Münsteraner Preußen-Junioren und der Stadtlohner SuS-Oberligamannschaft



Triathlon in Stadtlohn

Siege für Lina und Lucas

STADTLOHN Die beiden Stadtlohner SuS-Triathlon-Nachwuchsathleten Lina Völker und Lucas Heming haben beim traditionsreichen und gut besetzten Wettkampf der

"Mit Sport können wir helfen", zeigte er sich optimistisch und fand Mitstreiter: Am 31. Dezember 1984 bat der 73-jährige Stadtlohner zusammen mit einer Handvoll gleichgesinnter Leichtathleten der Stadt und der Region an die Startline. Der Startschuss zum SuS-Silvesterlauf war gefallen.
[mehr...](#)

getragen - jetzt sorgen die beiden (Ex-) Fußballer aus Legden und Buldern gemeinsam dafür, dass ausgediente Trikots, Stützen und Schuhe in Uganda jungen Kickern weiterhelfen.
[mehr...](#)

Crossserie in Rijssen (Niederlande) für Furore gesorgt.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG